

Welche aber ergreifen das dritte  
Von beeden Seiten bleibend,  
Durchaus von Ungerechtem ferne zu haben  
Die Seele, erreichen Ju-  
piters Weg bei Kronos  
Burg wo der Seeligen  
Insel okeaniden,  
Lüfte umathmen; die Blüthe aber  
des Goldes flammt  
Über dem Erdreich von glänzenden Bäumen

Zweite Olympische Hymne

neu in diesem vom Stroemfeld verlag, Frankfurt am Main und Basel, gestatteten sonderdruck ist die gruppierung der in den bänden 7/8 der Frankfurter ausgabe mit ihren vorstufen edierten titel; auf das prooemium Andenken folgt hier die erste der beiden in vier gesangtriaden gegliederten gruppen der zwölf hesperischen gesänge; sie unterscheidet sich von der zweiten gruppe der beta-versionen durch ihre weltlicher rezeptivität mehr angepaßte und von der geistigeren version in umfang und wortlaut dezidiert abgesetzte gestalt

diese zweite gruppe wird hier eingeleitet durch die in Wilmans' Taschenbuch für das Jahr 1805 erschienenen paralipomena Hälfte des Lebens, Lebensalter und Der Winkel von Hahrdt

den schluß bilden die zu anfang der turmzeit geschriebenen, wie die säulen Jachin und Boas, doch geistiger, gleichsam im vorhof aufgerichteten fragen Was ist Gott... und Was ist der Menschen Leben... sowie der überschriftlose, Wilhelm Waiblinger anfang juli 1822 in der stube des kostherrn Zimmer ausgehändigte gesang In lieblicher Bläue..., den der erst siebzehnjährige in seinen sogleich nach diesem besuch begonnenen roman Phaëton einrückte

einleitung

bei wiedergabe der im druck überlieferten gesänge Andenken, Die Wanderung (I) und Der Rhein, Hälfte des Lebens, Lebensalter und Der Winkel von Hahrdt wird die originale schreibweise hergestellt; zu Die Wanderung (I) und Der Rhein sind vorstufen der druckvorlage überliefert; ihnen folgen apostrophierung und interpunktion

die tiefergesetzten trennstriche im text verweisen auf die fragmentarisierende schreibweise des dichters in den jahren 1803 – 1806; die zugehörigen marginalzeichen auf seite und segmentziffer in den gleichzeitig erscheinenden bänden der historisch-kritischen ausgabe; band 7 enthält die für ein eingehenderes studium unverzichtbaren, mit ihrer typographischen umschrift abgebildeten manuskripte; band 8 die chronologische darstellung der entwurfsbewegungen von den vorstufen der gesänge bis zu den letzten vollendenden schichten ihrer niederschrift

abweichend von der historisch-kritischen edition steht hier die beta-version des gesangs Heimath (II) unter der eigenhändigen titelparaphrase Das Nächste Beste; die verdoppelten triadenfugen der Friedensfeier-reinschrift werden hier für alle triadisch gegliederten gesänge übernommen; während in FHA band 8 auf wiedergabe der strophengliederung beider versionen des gesangs Heimath verzichtet wurde, bietet diese edition version alpha (I) in der strophenordnung 12 12 13 12 12 12 12 12 13; in version beta Das Nächste Beste ist auch die epode der mittleren triade 13zeilig

bis auf die drucke Andenken und Hälfte des Lebens ist keiner der neu edierten texte mit den bisher vorliegenden identisch; als völlig neu bezeichnet werden können die konstitutionen der gesänge Tinian, Heimath / Das Nächste Beste, Die Titanen / Die Entscheidung; umfangreicher als die bisher bekannte ist die fünf-strophige gestalt des schlußgesangs Mnemosyne / Die Nymphe